

Beratungsunterlage

TOP 5 Haushalt 2019
(2018-02VV-1239)

Beschlussvorschlag

Die Verbandsversammlung beschließt den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 in der vorliegenden Form.

Anlage:

- Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2019



Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2019

Haushaltssatzung des Regionalverbandes Donau-Iller für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund von Art. 4 und 16 des Staatsvertrages zwischen dem Land Baden-Württemberg und dem Freistaat Bayern über die Zusammenarbeit bei der Landesentwicklung und über die Regionalplanung in der Region Donau-Iller und von § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) für Baden-Württemberg in der Fassung vom 16. September 1974 mit Änderungen i. V. m. § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000, zuletzt geändert durch Artikel 7 der Verordnung vom 23. Februar 2017, hat die Verbandsversammlung am 11. Dezember 2018 in Ulm folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen Euro

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	914.606
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	- 1.025.050
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	- 110.444
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	- 110.444

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen Euro

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	914.606
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	- 1.015.350
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	- 100.744
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	- 36.500
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	- 36.500
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	- 137.244
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	0
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	- 137.244

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 75.000 €.

§ 3

Die Verbandsumlage nach Art. 16 Staatsvertrag wird auf 0,62 Euro/Einwohner im Verbandsgebiet festgesetzt.

Die vorläufige Umlage wird zum 01. Februar 2019 angefordert.

Ulm, den 11. Dezember 2018

gez.

Dr. Heiko Schmid, Landrat
Verbandsvorsitzender

Stand der Einwohnerzahlen und Flächen

in den Gebietskörperschaften der Region Donau-Iller

Region Donau-Iller	Gdn.	Einwohner zum 31.12.2017*	Fläche in km ²
Stadtkreis Ulm	1	125.596	118,69
Alb-Donau-Kreis	55	194.629	1.358,67
Landkreis Biberach	45	198.265	1.409,75
Baden-Württembergischer Teil	101	518.490	2.887,11
Kreisfreie Stadt Memmingen	1	43.470	70,20
Landkreis Günzburg	34	124.519	762,37
Landkreis Neu-Ulm	17	172.546	515,54
Landkreis Unterallgäu	52	142.544	1.230,24
Bayerischer Teil	104	483.079	2.578,35
Region insgesamt	205	1.001.569	5.465,46

* Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanes lagen die Einwohnerzahlen zum 30. Juni 2018 nicht vor.

VORBERICHT zum Haushaltsplan 2019

1. HAUSHALTSSTRUKTUR

Der Haushaltsplan 2019 entspricht den Vorschriften des neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR) für Baden-Württemberg. Die doppische Buchführung wird seit dem 01.01.2018 angewendet. Die Ergebnisse im Gesamtergebnishaushalt (Seite 12 f.) wurden zur besseren Erläuterung manuell ergänzt. Darüber hinaus sind keine Werte in der Spalte „Ergebnis 2017“ im übrigen Haushaltsplan ab Seite 14 enthalten, da diese Spalte erst ab dem ersten doppischen Abschluss „Ergebnis 2018“ gefüllt werden kann.

Vergleich der Eckdaten des Haushaltsplans 2019 mit dem Vorjahr:

	Haushaltsjahr 2019	Vorjahr 2018	mehr/weniger	
			€	%
Finanzhaushalt (früher: Verwaltungshaushalt)	1.015.350 €	966.150 €	49.200 €	5,1
Investitionen (früher: Vermögenshaushalt)	137.244 €	111.364 €	25.880 €	23,2
Gesamthaushalt	1.152.594 €	1.077.514 €	75.080 €	7,0

1.1 GLIEDERUNG

Die Gliederung des Haushaltsplans orientiert sich an der Organisation des Regionalverbands. Der folgende Plan gliedert sich in zwei Teilhaushalte, drei Produktbereiche und fünf Produktgruppen. Im Haushaltsplan werden zudem Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzhaushalt in Tabellenform dargestellt, die Ansätze aller Teilhaushalte werden hierin summiert aufgeführt. Darauf folgen die Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte der zwei Teilhaushalte sowie die Ergebnishaushalte der Produktgruppen. Diese beinhalten die einzelnen Haushaltsansätze je Sachkonto.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde auf die zusätzliche Darstellung der Produktbereiche verzichtet (die Ebene zwischen Teilhaushalt und Produktgruppen). Zwei der drei Produktbereiche des Haushalts enthalten jeweils nur eine Produktgruppe. Der Inhalt dieser Produktbereiche ist mit dem Inhalt der untergeordneten Produktgruppe folglich identisch.

Jeder Teilhaushalt bildet eine Bewirtschaftungseinheit (Budget). Die Erträge und Aufwendungen jedes Teilhaushaltes sind untereinander deckungsfähig.

Teilhaushalt 1	
Verwaltung und Planung	
Produktbereich/ Produktgruppe	Bezeichnung
11	Innere Verwaltung
1110	Steuerung
51	Räumliche Planung und Entwicklung
5110	Regionalplanung und -entwicklung
Teilhaushalt 2	
Finanzwirtschaft	
Produktbereich/ Produktgruppe	Bezeichnung
61	Allgemeine Finanzwirtschaft
6110	Allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
6130	Abwicklung der Vorjahre

1.2 EINWOHNERZAHLEN

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanes lagen die Einwohnerzahlen zum 30. Juni 2018 nicht vor. Die Umlage wurde deshalb vorläufig mit den Einwohnerzahlen zum 31. Dezember 2017 berechnet. Die Anforderung der Umlage wird zunächst auf dieser Grundlage vorgenommen. Nach Vorlage der Einwohnerzahlen zum 30. Juni 2018 wird die endgültige Umlage erhoben. Unter Berücksichtigung der vorliegenden Zahlen beträgt zum Stichtag 31. Dezember 2017 die Bevölkerungszahl im Verbandsgebiet 1.001.569 Einwohner. Die Fläche des Verbandsgebietes hat sich nicht verändert.

2. ERGEBNISHAUSHALT UND FINANZHAUSHALT 2019

2.1 ERTRÄGE IM ERGEBNISHAUSHALT

Der Verband finanziert sich zum überwiegenden Teil aus den **Landeszuweisungen / Landeszuschüssen** von Baden-Württemberg und Bayern, sowie aus den Verbandsumlagen der beteiligten Land- und Stadtkreise.

Im Jahr 2018 wurde der Berechnungsschlüssel seitens des Landes Baden-Württemberg (vgl. Artikel 16 Absatz 1 Staatsvertrag i. V. m. § 43 LplG) und damit einhergehend auch des Freistaates Bayern angepasst. Die jeweiligen Landeszuweisungen betragen pro Einwohner der beteiligten Gebietskörperschaften statt 0,11 Euro nun 0,13 Euro und statt bisher 17,90 Euro pro km² nun 20,80 pro km² des Verbandsgebiets. Für die Sondersituation des länderübergreifenden Verbandes wird weiterhin nach Artikel 16 Staatsvertrag ein Zuschlag von 20 % gewährt. Im Vergleich zu den Vorjahren ergibt sich daher eine Erhöhung der Landeszuweisungen insgesamt von rund 44.600 Euro (+18,0 %). Es handelt sich hier um die erste Erhöhung seit Gründung der Regionalverbände im Jahre 1973.

Die **Verbandsumlage 2019** erhöht sich aufgrund eines Anstiegs der Einwohnerzahlen gegenüber dem Vorjahr um 7.372 Euro.

	Ifd. Jahr 2019	Vorjahr 2018	mehr/weniger	
			€	%
Landeszuweisung Baden-Württemberg	152.947 €	129.598 €	23.349 €	18,0
Landeszuweisung Bayern	139.716 €	118.437 €	21.279 €	18,0
Verbandsumlage Baden-Württemberg	321.464 €	317.436 €	4.028 €	1,3
Verbandsumlage Bayern	299.509 €	296.165 €	3.344 €	1,1
Summe	913.636 €	861.636 €	52.000 €	6,0

Die Verbandsumlage wird gemäß Artikel 16 des Staatsvertrages auf **0,62 Euro/Einwohner** festgesetzt und entspricht damit dem Wert der Vorjahre 2008 bis 2018.

Sonstige Kostenersätze

Dem Verband fließen zudem Kostenersätze für Mieten und Pachten in Höhe von 970 Euro zu.

2.2 AUFWENDUNGEN IM ERGEBNISHAUSHALT

Wesentliche Änderungen im Haushaltsjahr 2019 gegenüber 2018 (>= 1.500 Euro):

Personalaufwendungen		
40110000	Beamtenbesoldung	+ 3.500 €
40120000	Dienstaufwendungen Beschäftigte	+ 15.500 €
40210000	Beiträge Versorgungskasse Beamte*	+ 16.000 €
40220000	Beiträge zu Versorgungskasse der Beschäftigten	+ 5.500 €
40320000	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	+ 6.000 €
40410000	Beihilfen, Unterstützungs- u. Bedienstete*	- 12.500 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		
42210000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	+ 10.000 €
42710002	Informat.veranstalt.+ Öffentl.keitsarbeit	+ 3.500 €
42710003	Aufwendungen für EDV	+ 7.000 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen		
44310005	Kosten der Aufsichtsprüfung	- 8.500 €
Abschreibungen		
47110000	Abschreibung auf immaterielle VermG. u. Sachvermögen	+ 4.400 €

* 2018 wurde der gesamte Altersvorsorgeaufwand, bestehend aus Pensionen und Beihilfen für Versorgungsempfänger, über eine einheitliche Umlage – Allgemeine Umlage – finanziert.

Personalaufwendungen:

Mit einem Anteil von 74,1 % (Vorjahr 74,4 %) sind die Personal- und Versorgungsaufwendungen der größte Teil der ordentlichen Aufwendungen des Gesamtergebnishaushaltes. Im Vorjahresvergleich steigen die Personalaufwendungen um 36.400 € (2018: 43.300 €) an. Die Tarifvertragsparteien (TVöD) haben sich im April 2018 auf eine Gehaltssteigerung bei den Beschäftigten in drei Stufen verständigt: Ab März 2018 im Durchschnitt um 3,19 %, ab April 2019 nochmals um 3,09 % und ab März 2020 um weitere 1,06 %. Der aktuelle Tarifvertrag hat Gültigkeit vom 01.03.2018 bis mindestens 31.08.2020. Bei den Personalaufwendungen der Beschäftigten ist die Steigerung für 2019 berücksichtigt. Zudem ist aufgrund einer Schwangerschaft die Stelle der Sachbearbeitung Geoinformation und Kartografie für eine Übergabezeit doppelt besetzt und verursacht dementsprechend höhere Kosten.

Bei den Beamten sind vorsorglich 2,5 % für Besoldungserhöhungen kalkuliert. Die Versorgungsumlage der Beamten wurde 2018 neu strukturiert. Der Satz der Allgemeinen Umlage bleibt wie im Vorjahr bei 37 % unverändert.

Der gesamte Altersvorsorgeaufwand wurde 2018, bestehend aus Pensionen (Sachkonto „40210000 Beiträge Versorgungskasse Beamte“) und Beihilfen (Sachkonto „40410000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen Bedienstete“) für Versorgungsempfänger, über eine einheitliche Umlage – die Allgemeine Umlage – finanziert. Im Haushaltsjahr fand diese Änderung und die damit verbundene teilweise Zusammenlegung und damit einhergehend die Erhöhung bzw. Absenkung der entsprechenden Sachkonten keine Berücksichtigung. In Folge dessen wird der Ansatz der Besonderen Umlage (Beihilfe) im Haushaltsjahr 2019 um 12.500 Euro verringert auf 3.500 Euro. Im Gegenzug dazu wird eine Erhöhung des Ansatzes der Allgemeinen Umlage der Beamten um 16.000 Euro auf 111.000 Euro eingeplant.

Der Stellenplan 2019 ist beigefügt. Es ergeben sich keine Änderungen im Vergleich zum Vorjahr.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen belaufen sich auf 111.300 Euro (+21.300 Euro im Vergleich zum Vorjahr).

Die Kosten für das Sachkonto „**42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens**“ werden im Vergleich zum Vorjahr um 10.000 Euro steigen, da die Kosten für die Wartung der ArcGIS Software und die FME-Wartung bisher in einem anderen Sachkonto (bisher „**44310006 Planungsgrundlagen und Gutachten**“) veranschlagt wurden, aber der richtigen Zuordnung wegen im Sachkonto 42210000 verbucht werden müssen.

Durch die Erhöhung der Wertgrenze bei geringwertigen Wirtschaftsgütern von 410 Euro auf 1.000 Euro wird der Planansatz des Sachkontos „**42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen**“ für die Ersatzbeschaffung von Computern und Monitoren auf 5.000 Euro festgelegt.

Weiterhin wird beim Sachkonto „**42310000 Mieten und Pachten**“ eine Erhöhung der Kosten eingeplant, da die Staffelmiete für die Büroräume wie bereits in den vergangenen Jahren ansteigt.

Die Kosten für die Fortbildung der Mitarbeiter (Sachkonto „**42610001**“), sowie die der Personalverwaltung (Sachkonto „**42610002**“) und der Gremienarbeit (Sachkonto „**42710001**“) bleiben auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Lediglich die Kosten des Sachkontos „**42710002 Informationsveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit**“ werden von 1.500 Euro auf 5.000 Euro angehoben, um beispielsweise die Anmietung von Veranstaltungsräumen und den Druck von Flyern im Rahmen der Gesamtfortschreibung des Regionalplans Donau-Iller zu finanzieren.

Aufwendungen für EDV (neu: Sachkonto „**42710003**“) wurden im Haushaltsjahr 2018 nicht eingeplant. Darin enthalten sind beispielsweise die Kosten für die Bereitstellung der Software für das Neue Kommunale Rechnungswesen durch das Rechenzentrum ITEOS. Darüber hinaus sind Kosten im Rahmen des IT-Dienstleisters eingeplant (insgesamt 7.000 Euro).

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Planansatz für das Sachkonto „**44310005 Kosten der Aufsichtsprüfung**“ konnte aufgrund der in 2018 stattgefundenen Aufsichtsprüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg entsprechend auf Null gesetzt werden.

Der Planansatz für das Haushaltsjahr 2019 wurde beim Sachkonto „**44310006 Planungsgrundlagen und Gutachten**“ beibehalten. Darin sind die in 2018 noch nicht abgerufenen Kosten für Gutachten im Bereich der Umweltplanung und für Gutachten im Bereich Verkehr sowie Kosten für die von der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg geforderten Stellenbewertungen (3.000 Euro) und zusätzliche Druckkosten im Zuge der Fortschreibung des Regionalplanes (15.000 Euro) sowie Kosten für Gutachten im Bereich Verkehr enthalten.

Weiterhin sind Kosten für die Veröffentlichung der Gesamtfortschreibung in den vorgesehenen Medien (Sachkonto „**44310004 Öffentliche Bekanntmachungen**“) mit einem Planansatz in Höhe von 7.000 Euro veranschlagt.

Im Zuge der Gesamtfortschreibung sind im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit zusätzliche Kosten für öffentliche Veranstaltungen eingeplant (siehe Sachkonto 42710002). Darüber hinaus sind hierfür Kosten für Dienstfahrten (Sachkonto „**44317000 Dienstfahrten, Reisekosten**“) im Rahmen der öffentlichen Veranstaltungen und damit verbunden eine Erhöhung um 1.000 Euro eingeplant.

Abschreibungen:

In der Doppik müssen auch nicht-zahlungswirksame Aufwandspositionen wie Abschreibungen und Rückstellungen im Ergebnishaushalt festgehalten werden. Aus den zu bilanzierenden Vermögensgegenständen des Regionalverbandes (ausschließlich Software-Lizenzen und EDV-Geräte), welche die Wertgrenze von 1.000 Euro übersteigen und bei der die Anschaffung nicht länger als sechs Jahre vor dem Stichtag für die Eröffnungsbilanz zurückliegt, ergibt sich ein Abschreibungsbetrag für 2019 in Höhe von 5.900 Euro. Darüber hinaus werden Aufwendungen in Höhe von weiteren 3.500 Euro für die teils unterjährig beginnenden Abschreibungen für die Investitionen des Verbandes in 2019 eingeplant. Somit werden für das Haushaltsjahr 2019 insgesamt 9.650 Euro für das Sachkonto „**47110000 Abschreibung auf immaterielle VermG. u. Sachvermögen**“ veranschlagt.

Interne Verrechnung:

Durch Erträge und Aufwendungen aus „internen Leistungsbeziehungen“ werden die Leistungen einzelner Produktgruppen nach dem Verursacherprinzip verrechnet. Beim Regionalverband werden die Kosten der Produktgruppe 1110 „Steuerung“ auf die Produktgruppe 5110 „Regionalplanung- und entwicklung“ umgelegt, da sie dieser zuzurechnen sind.

Deckungsfähigkeit:

Nach §§ 18 GemHVO dienen die Erträge des Ergebnishaushaltes insgesamt zur Deckung der Aufwendungen des Ergebnishaushaltes und die Einzahlungen des Finanzhaushaltes insgesamt zur Deckung der Auszahlungen des Finanzhaushaltes. Hiervon ausgenommen sind die Verfügungsmittel des Verbandsdirektors.

2.3 FINANZHAUSHALT

Finanzhaushalt	Haushaltsansatz 2019	Haushaltsansatz 2018	Differenz
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	914.606 Euro	862.786 Euro	51.820 Euro
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.015.350 Euro	966.150 Euro	49.200 Euro
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	36.500 Euro	8.000 Euro	28.500 Euro
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	- 137.244 Euro	- 111.364 Euro	

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit des Finanzhaushaltes entsprechen den Erträgen des Ergebnishaushaltes. Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind im Vergleich zu den Aufwendungen des Ergebnishaushaltes um die planmäßigen Abschreibungen verringert. Hieraus ergibt sich ein Finanzierungsmittelüberschuss. Diesem sind noch die Investitionen zuzurechnen. Investitionen im Jahr 2019 sind für den Erwerb von beweglichem Vermögen (Ansatz: 4.000 Euro u. a. für Beamer) und den Erwerb von immateriellem Vermögen (Ansatz 32.500 Euro für ArcGIS-Lizenz inkl. Wartung im ersten Jahr und Relaunch der Homepage des Verbandes) veranschlagt. Hieraus ergibt sich dann ein Finanzierungsmittelbedarf.

Weitere Erläuterungen zu den Investitionsansätzen finden Sie in der Investitionsübersicht.

2.4 HAUSHALTAUSGLEICH IM ERGEBNISHAUSHALT

Der Haushaltsplan 2019 sieht, wie im Vorjahr, erneut ein negatives Gesamtergebnis vor.

Finanzhaushalt	Haushaltsansatz 2019	Haushaltsansatz 2018
veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-110.444 Euro	-108.364 Euro

Im NKHR soll das Ergebnis aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren, ausgeglichen werden (§ 80 Abs. 2 GemO). Die Pflicht zum Haushaltsausgleich bezieht sich danach nur noch auf den Ergebnishaushalt. Die Pflicht zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Liquidität) ist an anderer Stelle geregelt (siehe Ausführungen auf Folgeseite). Ist ein Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses nicht möglich, kann ein Fehlbetrag in die drei folgenden Haushaltsjahre vorgetragen werden. Ein danach verbleibender Fehlbetrag ist mit dem Basiskapital zu verrechnen. Das Basiskapital darf nicht negativ sein. (§ 80 Abs. 3 GemO).

Die in der Doppik vorgesehene Ergebnismrücklage kann erst nach dem Haushaltsjahr 2018 durch Überschüsse angespart werden. Zum 01.01.2018 war ihr Stand 0,00 Euro (siehe Eröffnungsbilanz-Beschluss am 26.06.2018 (Vorlage 2018-01VV-1225)).

Die bisherige allgemeine Rücklage des kameralen Haushaltes hatte zum 31.12.2017 einen Bestand von 246.408,04 Euro. Sie entsprach damit im Wesentlichen dem Bestand der liquiden Mittel bzw. dem Kassenbestand. Die Funktion der kameralen Rücklage ist mit der Ergebnismrücklage im neuen Haushaltsrecht nicht vergleichbar. Eine Überleitung der kameralen Rücklage in die doppische Ergebnismrücklage ist nicht möglich. Die allgemeine kamerale Rücklage ging in der Eröffnungsbilanz im Eigenkapital als Basiskapital auf. (Stand Basiskapital zum 01.01.2018: 265.417 Euro)

Bis zur Einführung der Doppik wurde in der Kameralistik bei einem Fehlbetrag eine entsprechende Entnahme aus der kameralen Rücklage zum Haushaltsausgleich eingeplant. Wie in den Vorjahren wird beabsichtigt, die vorhandenen Reserven zur Finanzierung des laufenden Haushalts heranzuziehen. Die Planung weist daher die Verrechnung des Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital bereits im Jahr der Entstehung des Fehlbetrags wie folgt aus:

Basiskapital zum 01.01.2018	Fehlbetrags- verrechnung 2018 laut Haushaltsansatz*	Basiskapital zum 01.01.2019	Fehlbetrags- verrechnung 2019 laut Haushaltsansatz	Basiskapital zum 01.01.2020
265.417 Euro	-108.364 Euro	157.053 Euro	-110.444 Euro	46.609 Euro

* Tatsächlich wird der Fehlbetrag im Ergebnishaushalt in der Jahresrechnung 2018 geringer ausfallen.

2.5 PFLICHT ZUR SICHERUNG DER ZAHLUNGSFÄHIGKEIT (LIQUIDITÄT)

Der Haushaltsplan 2019 sieht erneut einen negativen Saldo im Finanzhaushalt vor:

Finanzhaushalt	Haushaltsansatz 2019	Haushaltsansatz 2018
Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf	-137.244 Euro	-111.364 Euro

Durch eine Liquiditätsplanung ist die Verfügbarkeit liquider Mittel für eine rechtzeitige Leistung der Auszahlungen sicherzustellen (§ 89 Abs.1 GemO). Die liquiden Mittel müssen für ihren Zweck rechtzeitig verfügbar sein (§ 22 Abs. 1 GemHVO). Der planmäßige Bestand an liquiden Mitteln (Mindestliquidität) ohne Kassenkreditmittel soll sich in der Regel auf mindestens zwei vom Hundert der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre belaufen (§ 22 Abs. 2 GemHVO). Siehe hierzu die Übersicht „Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität“ auf Seite 33.

3. STELLENPLAN 2019

Der Stellenplan 2018 weist eine Gesamtstellenzahl der **Beamten** in Höhe von 1,0 Stellen und der **Beschäftigten** in Höhe von 6,9 Stellen auf. Diese Angaben bleiben unverändert zum Vorjahr. Die ausgewiesenen Stellen sind alle besetzt.



Markus Riethe
Verbandsdirektor

Gesamtergebnishaushalt

Im Ergebnishaushalt sind zur periodengerechten und vollständigen Darstellung des jährlichen Ressourcenverbrauchs auch die nicht-zahlungswirksamen Aufwendungen zu veranschlagen (siehe lfd. Nr. 15 „Abschreibungen“). Zur besseren Transparenz wurden die Ergebnisse der Jahresrechnung 2017 (kamerale Ergebnisse) in dieser Darstellung manuell ergänzt. Darüber hinaus ist zu beachten, dass die Zuordnung der Haushaltsstellen (katedral) und der Sachkonten (doppisch) nicht 1:1 übernommen werden konnte.

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2017	2018	2019
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	861.501,80	861.636	913.636
		31310001 Allg. Zuweisung Land BW	129.590,80	129.598	152.947
		31310002 Allg. Zuweisung Land Bayern	118.312,00	118.437	139.716
		31820001 Verbandsumlage Baden-Württemberg	317.435,00	317.436	321.464
		31820002 Verbandsumlage Bayern	296.164,00	296.165	299.509
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.042,00	1.150	970
		34110000 Mieten und Pachten	924,00	1.000	970
		34210000 Erträge aus Verkauf	118,00	150	0
11	=	Ordentliche Erträge	862.543,80	862.786	914.606
12	-	Personalaufwendungen	710.315,24	723.500-	759.900-
		40110000 Beamte	102.897,94	105.000-	108.500-
		40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	386.210,56	396.500-	412.000-
		40190000 Sonstige Beschäftigte	0,00	0	2.400-
		40210000 Beiträge Versorgungskasse Beamte	90.614,43	95.000-	111.000-
		40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt	39.346,30	36.000-	41.500-
		40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	76.079,01	75.000-	81.000-
		40410000 Beihilfen, Unterstützungsl. Bedienstete	15.167,00	16.000-	3.500-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	84.220,38	92.000-	113.300-
		42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen	22,77	500-	500-
		42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	5.267,52	6.000-	16.000-
		42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	643,66	5.000-	5.000-
		42310000 Mieten und Pachten	50.909,50	51.500-	52.300-
		42410000 Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche	16.681,96	16.000-	16.000-
		42610001 Fortbildungskosten	5.656,25	5.000-	5.000-
		42610002 Kosten der Personalverwaltung	3.125,65	3.500-	3.500-
		42710001 Kosten der Gremiumsarbeit	1.913,07	3.000-	3.000-
		42710002 Informat.veranstalt.+ Öffentl.keitsarbeit	0,00	1.500-	5.000-
		42710003 Aufwendung für EDV	0,00	0	7.000-
15	-	Abschreibungen	0,00	5.000-	9.700-
		47110000 Abschreibung auf immaterielle VermG .und	0,00	5.000-	9.700-

Ifd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2017	2018	2019
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	155,05	150-	150-
		45930000 Aufwand des Geldverkehrs	155,05	150-	150-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	95.110,20	150.500-	142.000-
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	572,75	700-	700-
		44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	9.204,25	12.500-	11.500-
		44210001 Aufwandsentschädigungen	3.189,19	4.800-	4.500-
		44220000 Verfügungsmittel (§13 Satz 1Nr. 1 GemHVO	935,49	1.000-	1.000-
		44290001 Mitgliedsbeiträge	9.847,75	10.000-	10.000-
		44310001 Büro- u. Zeichenbedarf	1.552,68	2.000-	2.000-
		44310002 Bücher, Zeitschriften	6.171,87	6.500-	7.000-
		44310003 Post- u. Fernmeldegebühren	5.267,04	6.000-	6.000-
		44310004 Öffentliche Bekanntmachungen	15.774,24	7.000-	7.000-
		44310005 Kosten der Aufsichtsprüfung	0,00	8.500-	0
		44310006 Planungsgrundlagen + Gutachten	42.921,67	80.000-	80.000-
		44310007 Sonstige Geschäftsaufwendungen	118,21	500-	300-
		44317000 Dienstfahrten, Reisekosten	5.445,28	7.000-	8.000-
		44410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond	3.336,45	4.000-	4.000-
19	=	Ordentliche Aufwendungen	899.027,54	971.150-	1.025.050-
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	36.483,74-	108.364-	110.444-
23	=	Veranschlagtes Sonderergebnis	0,00	0	0
24	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis	36.483,74-	108.364-	110.444-

Gesamtfinanzhaushalt

Der Gesamtfinanzhaushalt umfasst die finanzwirtschaftlichen Vorgänge. Hier wird der Zahlungsmittelbedarf (Liquiditätsbedarf) errechnet.

Ifd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2017	2018	2019
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	861.636	913.636
		61310001 Allg. Zuweisung Land BW	0,00	129.598	152.947
		61310002 Allg. Zuweisung Land Bayern	0,00	118.437	139.716
		61820001 Verbandsumlage Baden-Württemberg	0,00	317.436	321.464
		61820002 Verbandsumlage Bayern	0,00	296.165	299.509
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.150	970
		64110000 Mieten und Pachten	0,00	1.000	970
		64210000 Erträge aus Verkauf	0,00	150	0
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	862.786	914.606
10	-	Personalauszahlungen	0,00	723.500-	759.900-
		70110000 Beamte	0,00	105.000-	108.500-
		70120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	0,00	396.500-	412.000-
		70190000 Sonstige Beschäftigte	0,00	0	2.400-
		70210000 Beiträge Versorgungskasse Beamte	0,00	95.000-	111.000-
		70220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt	0,00	36.000-	41.500-
		70320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	0,00	75.000-	81.000-
		70410000 Beihilfen, Unterstützungsl. Bedienstete	0,00	16.000-	3.500-
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	92.000-	113.300-
		72110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen	0,00	500-	500-
		72210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	0,00	6.000-	16.000-
		72220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	0,00	5.000-	5.000-
		72310000 Mieten und Pachten	0,00	51.500-	52.300-
		72410000 Bewirtschaftung Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	16.000-	16.000-
		72610001 Fortbildungskosten	0,00	5.000-	5.000-
		72610002 Kosten der Personalverwaltung	0,00	3.500-	3.500-
		72710001 Kosten der Gremiumsarbeit	0,00	3.000-	3.000-
		72710002 Informat.veranstalt. + Öffentl.keitsarbeit	0,00	1.500-	5.000-
		72710003 Aufwendung für EDV	0,00	0	7.000-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	150-	150-
		75930000 Aufwand des Geldverkehrs	0,00	150-	150-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	150.500-	142.000-
		74110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0,00	700-	700-
		74210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	0,00	12.500-	11.500-
		74210001 Aufwandsentschädigungen	0,00	4.800-	4.500-
		74220000 Verfügungsmittel (§13 Satz 1Nr. 1 GemHVO	0,00	1.000-	1.000-
		74290001 Mitgliedsbeiträge	0,00	10.000-	10.000-

Ifd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2017	2018	2019
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
		74310001 Büro- u. Zeichenbedarf	0,00	2.000-	2.000-
		74310002 Bücher, Zeitschriften	0,00	6.500-	7.000-
		74310003 Post- u. Fernmeldegebühren	0,00	6.000-	6.000-
		74310004 Öffentliche Bekanntmachungen	0,00	7.000-	7.000-
		74310005 Kosten der Aufsichtsprüfung	0,00	8.500-	0
		74310006 Planungsgrundlagen + Gutachten	0,00	80.000-	80.000-
		74310007 Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	500-	300-
		74317000 Dienstfahrten, Reisekosten	0,00	7.000-	8.000-
		74410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond	0,00	4.000-	4.000-
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	966.150-	1.015.350-
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	0,00	103.364-	100.744-
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	5.000-	4.000-
		78312000 Erw. bewegl. Verm.g. oberhalb der Wertgrenze	0,00	5.000-	4.000-
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	3.000-	32.500-
		78311000 Erw. imm. Verm.g. oberhalb der Wertgrenze	0,00	3.000-	32.500-
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	8.000-	36.500-
31	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	8.000-	36.500-
32	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	111.364-	137.244-
35	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0
36	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	0,00	111.364-	137.244-

Teilhaushalt 1 Verwaltung und Planung
Ergebnishaushalt

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2017	2018	2019
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.150	970
		34110000 Mieten und Pachten	0,00	1.000	970
		34210000 Erträge aus Verkauf	0,00	150	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	1.150	970
12	-	Personalaufwendungen	0,00	723.500-	759.900-
		40110000 Beamte	0,00	105.000-	108.500-
		40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	0,00	396.500-	412.000-
		40190000 Sonstige Beschäftigte	0,00	0	2.400-
		40210000 Beiträge Versorgungskasse Beamte	0,00	95.000-	111.000-
		40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt	0,00	36.000-	41.500-
		40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	0,00	75.000-	81.000-
		40410000 Beihilfen, Unterstützungsfl. Bedienstete	0,00	16.000-	3.500-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	92.000-	113.300-
		42110000 Unterh. Grundst. und baulic.Anlagen	0,00	500-	500-
		42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	0,00	6.000-	16.000-
		42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	0,00	5.000-	5.000-
		42310000 Mieten und Pachten	0,00	51.500-	52.300-
		42410000 Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche	0,00	16.000-	16.000-
		42610001 Fortbildungskosten	0,00	5.000-	5.000-
		42610002 Kosten der Personalverwaltung	0,00	3.500-	3.500-
		42710001 Kosten der Gremiumsarbeit	0,00	3.000-	3.000-
		42710002 Informat.veranstalt.+ Öffentl.keitsarbeit	0,00	1.500-	5.000-
		42710003 Aufwendung für EDV	0,00	0	7.000-
15	-	Abschreibungen	0,00	5.000-	9.700-
		47110000 Abschreibung auf immaterielle VermG .und	0,00	5.000-	9.700-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	150.500-	142.000-
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0,00	700-	700-
		44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	0,00	12.500-	11.500-
		44210001 Aufwandsentschädigungen	0,00	4.800-	4.500-

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2017	2018	2019
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
		44220000 Verfügungsmittel (§13 Satz 1 Nr. 1 GemHVO	0,00	1.000-	1.000-
		44290001 Mitgliedsbeiträge	0,00	10.000-	10.000-
		44310001 Büro- u. Zeichenbedarf	0,00	2.000-	2.000-
		44310002 Bücher, Zeitschriften	0,00	6.500-	7.000-
		44310003 Post- u. Fernmeldegebühren	0,00	6.000-	6.000-
		44310004 Öffentliche Bekanntmachungen	0,00	7.000-	7.000-
		44310005 Kosten der Aufsichtsprüfung	0,00	8.500-	0
		44310006 Planungsgrundlagen + Gutachten	0,00	80.000-	80.000-
		44310007 Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	500-	300-
		44317000 Dienstreisen, Reisekosten	0,00	7.000-	8.000-
		44410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond	0,00	4.000-	4.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	971.000-	1.024.900-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,00	969.850-	1.023.930-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	969.850-	1.023.930-

Teilhaushalt 1 Verwaltung und Planung
Finanzhaushalt

Ifd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2017	2018	2019
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	1.150	970
		64110000 Mieten und Pachten	0,00	1.000	970
		64210000 Erträge aus Verkauf	0,00	150	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	966.000-	1.015.200-
		70110000 Beamte	0,00	105.000-	108.500-
		70120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	0,00	396.500-	412.000-
		70190000 Sonstige Beschäftigte	0,00	0	2.400-
		70210000 Beiträge Versorgungskasse Beamte	0,00	95.000-	111.000-
		70220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt	0,00	36.000-	41.500-
		70320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	0,00	75.000-	81.000-
		70410000 Beihilfen, Unterstützungs- l. Bedienstete	0,00	16.000-	3.500-
		72110000 Unterh. Grundst. und bauli. Anlagen	0,00	500-	500-
		72210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	0,00	6.000-	16.000-
		72220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	0,00	5.000-	5.000-
		72310000 Mieten und Pachten	0,00	51.500-	52.300-
		72410000 Bewirtschaftung Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	16.000-	16.000-
		72610001 Fortbildungskosten	0,00	5.000-	5.000-
		72610002 Kosten der Personalverwaltung	0,00	3.500-	3.500-
		72710001 Kosten der Gremiumsarbeit	0,00	3.000-	3.000-
		72710002 Informat.veranstalt. + Öffentl.keitsarbeit	0,00	1.500-	5.000-
		72710003 Aufwendung für EDV	0,00	0	7.000-
		74110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0,00	700-	700-
		74210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	0,00	12.500-	11.500-
		74210001 Aufwandsentschädigungen	0,00	4.800-	4.500-
		74220000 Verfügungsmittel (§13 Satz 1Nr. 1 GemHVO	0,00	1.000-	1.000-
		74290001 Mitgliedsbeiträge	0,00	10.000-	10.000-
		74310001 Büro- u. Zeichenbedarf	0,00	2.000-	2.000-
		74310002 Bücher, Zeitschriften	0,00	6.500-	7.000-
		74310003 Post- u. Fernmeldegebühren	0,00	6.000-	6.000-
		74310004 Öffentliche Bekanntmachungen	0,00	7.000-	7.000-
		74310005 Kosten der Aufsichtsprüfung	0,00	8.500-	0
		74310006 Planungsgrundlagen + Gutachten	0,00	80.000-	80.000-

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
		2017	2018	2019
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
	74310007 Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	500-	300-
	74317000 Dienstfahrten, Reisekosten	0,00	7.000-	8.000-
	74410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond	0,00	4.000-	4.000-
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	964.850-	1.014.230-
9	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	5.000-	4.000-
	78312000 Erw. bewegl. Verm.g. oberhalb der Wertgrenze	0,00	5.000-	4.000-
15	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	3.000-	32.500-
	78311000 Erw. imm. Verm.g. oberhalb der Wertgrenze	0,00	3.000-	32.500-
16	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	8.000-	36.500-
17	= Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	8.000-	36.500-
18	= Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	972.850-	1.050.730-

THH1 Verwaltung und Planung
 11 Innere Verwaltung
 1110 Steuerung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2017	2018	2019
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
12	-	Personalaufwendungen	0,00	216.000-	223.000-
		40110000 Beamte	0,00	105.000-	108.500-
		40210000 Beiträge Versorgungskasse Beamte	0,00	95.000-	111.000-
		40410000 Beihilfen, Unterstützungs- Bedienstete	0,00	16.000-	3.500-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	18.300-	17.000-
		44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	0,00	12.500-	11.500-
		44210001 Aufwandsentschädigungen	0,00	4.800-	4.500-
		44220000 Verfügungsmittel (§13 Satz 1Nr. 1 GemHVO	0,00	1.000-	1.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	234.300-	240.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,00	234.300-	240.000-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	234.300-	240.000-

Kurzbeschreibung/Ziele

In der Produktgruppe „1110 Steuerung“ werden alle Buchungsvorgänge des Verbandsdirektors (ohne Verwaltung) sowie der Verbandsorgane (Verbandsvorsitz und Gremien des Regionalverbands) dargestellt.

Auftragsgrundlage

- Staatsvertrag zwischen dem Land BW und dem Freistaat Bayern über die Zusammenarbeit bei der Landesentwicklung und über die Regionalplanung in der Region Donau-Iller
- Landesplanungsgesetze Baden-Württemberg und Bayern
- Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) BW
- Verbandssatzung, Entschädigungssatzung
- Geschäftsordnung
- Einzelentscheidungen

Zielgruppe

- Verbandsvorsitzender
- Verbandsversammlung, Planungsausschuss
- Verbandsdirektor
- Ehrenamtlich Tätige
- Bürger/innen
- Presse/Öffentlichkeit

THH1

Verwaltung und Planung

51

Räumliche Planung und Entwicklung

5110

Regionalplanung u. -entwicklung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2017	2018	2019
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.150	970
		34110000 Mieten und Pachten	0,00	1.000	970
		34210000 Erträge aus Verkauf	0,00	150	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	1.150	970
12	-	Personalaufwendungen	0,00	507.500-	536.900-
		40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	0,00	396.500-	412.000-
		40190000 Sonstige Beschäftigte	0,00	0	2.400-
		40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt	0,00	36.000-	41.500-
		40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	0,00	75.000-	81.000-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	92.000-	113.300-
		42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen	0,00	500-	500-
		42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	0,00	6.000-	16.000-
		42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	0,00	5.000-	5.000-
		42310000 Mieten und Pachten	0,00	51.500-	52.300-
		42410000 Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche	0,00	16.000-	16.000-
		42610001 Fortbildungskosten	0,00	5.000-	5.000-
		42610002 Kosten der Personalverwaltung	0,00	3.500-	3.500-
		42710001 Kosten der Gremiumsarbeit	0,00	3.000-	3.000-
		42710002 Informat.veranstalt.+ Öffentl.keitsarbeit	0,00	1.500-	5.000-
		42710003 Aufwendung für EDV	0,00	0	7.000-
15	-	Abschreibungen	0,00	5.000-	9.700-
		47110000 Abschreibung auf immaterielle VermG .und	0,00	5.000-	9.700-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	132.200-	125.000-
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0,00	700-	700-
		44290001 Mitgliedsbeiträge	0,00	10.000-	10.000-
		44310001 Büro- u. Zeichenbedarf	0,00	2.000-	2.000-
		44310002 Bücher, Zeitschriften	0,00	6.500-	7.000-
		44310003 Post- u. Fernmeldegebühren	0,00	6.000-	6.000-
		44310004 Öffentliche Bekanntmachungen	0,00	7.000-	7.000-

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
		2017	2018	2019
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
	44310005 Kosten der Aufsichtsprüfung	0,00	8.500-	0
	44310006 Planungsgrundlagen + Gutachten	0,00	80.000-	80.000-
	44310007 Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	500-	300-
	44317000 Dienstfahrten, Reisekosten	0,00	7.000-	8.000-
	44410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond	0,00	4.000-	4.000-
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	736.700-	784.900-
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,00	735.550-	783.930-
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	735.550-	783.930-

Kurzbeschreibung

In der Produktgruppe „5110“ werden alle Buchungsvorgänge der Regionalplanung und der Regionalentwicklung dargestellt:

- Erstellung und Fortschreibung des Regionalplanes
- Erstellung und Fortschreibung des Landschaftsrahmenplanes
- Verfahrensmanagement und Koordination der Einzelpläne sowie der Verfahrensschritte (Öffentlichkeitsbeteiligung, Beteiligung Träger Öffentlicher Belange, Strategische Umweltprüfung)
- Bearbeitung von Stellungnahmen zu regionalen Planungen sowie zu Planungen und Vorhaben Dritter
- Grundlagenuntersuchungen zu Einzelfragen der Regionalplanung sowie teilräumige Entwicklungskonzepte
- Beratung der Kommunen in Fragen der Bauleitplanung
- Vorhaltung, Pflege und laufende Aktualisierung eines geographischen Informationssystems sowie der dafür erforderlichen Fachdaten aus den Bereichen Flächennutzung, Verkehrsinfrastruktur, Landschafts- und Umweltplanung
 - für die Unterstützung der Entscheidungsfindung des Planungsausschusses bei Stellungnahmen zu Bauleitplan- und sonstigen Planverfahren
 - für die Erstellung und Fortschreibung des Regionalplanes und des Landschaftsrahmenplanes sowie die damit verbundenen Verfahrensschritte Planumweltprüfung, Öffentlichkeitsbeteiligung, Beteiligung Träger öffentlicher Belange
- Personalaufwendungen in Zusammenhang mit den o. g. Tätigkeiten bzw. Aufgaben

Ziele

Ziel der Regionalplanung und -entwicklung in der Region Donau-Iller ist eine nachhaltige, bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Entwicklung der Region und ihrer Teilräume zu erreichen.

In allen Teilräumen der Region sollen tragfähige und attraktive Lebensverhältnisse geschaffen und erhalten werden. Dafür sollen bedarfsangepasste Wohnstätten, Raum zum Arbeiten, bedarfsgerechte Infrastrukturen und hochwertige Freiräume zur Verfügung stehen. Die Region soll wettbewerbs- und zukunftsfähig bleiben und gleichzeitig ihrer Verantwortung für die gerechten Lebensverhältnisse sowohl der heutigen Bevölkerung als auch der zukünftigen Generation durch eine nachhaltige Entwicklung gerecht werden.

Dafür muss sich die Siedlungs- Freiraum und Verkehrsentwicklung an den Anforderungen einer sparsamen

Inanspruchnahme der natürlichen Ressourcen, der Nachhaltigkeit, des sozialen Miteinanders und der ökonomischen Effizienz orientieren. Der Regionalplan (gesetzliche Pflichtaufgabe) ist in dem Prozess gefordert die verschiedenen Nutzungsansprüche an den Raum auszugleichen und mögliche Nutzungskonflikte zu vermeiden bzw. zu lösen.

Dafür ist der Regionalplan einschließlich der zugehörigen Umweltprüfungen zu erarbeiten und die erforderlichen Verfahrensschritte wie Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange sind durchzuführen.

Der Landschaftsrahmenplan wird als zentrale Grundlage für die Bewertung der Freiraumstruktur und Freiraumqualität in der Region erarbeitet. Darüber hinaus enthält er Maßnahmenvorschläge zur Verbesserung der ökologischen Situation und für Festlegungen des Freiraumschutzes für den Regionalplan.

Durch Regionalentwicklungsprojekte und -konzepte soll ergänzend zu den Planwerken flexibel und bedarfsangepasst auf die Entwicklungsbedürfnisse der Region eingegangen und die Ziele der Regionalplanung umgesetzt und konkretisiert werden.

Auftragsgrundlage

- Staatsvertrag zwischen dem Land BW und dem Freistaat Bayern über die Zusammenarbeit bei der Landesentwicklung und über die Regionalplanung in der Region Donau-Iller
- Landesplanungsgesetze Baden-Württemberg und Bayern
- Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) BW
- Verbandssatzung, Entschädigungssatzung
- Baugesetzbuch, Landesbauordnungen
- Sonstige Fachgesetze aus unterschiedlichsten Bereichen

Zielgruppe

- Politische Entscheidungsträger
- Planungsträger
- Rechts- und Aufsichtsbehörde
- Fachämter
- Ehrenamtlich Tätige
- Bürger/innen
- Presse/Öffentlichkeit

THH1 Verwaltung und Planung
 51 Räumliche Planung und Entwicklung
 5110 Regionalplanung u. -entwicklung

INVESTITIONEN

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2017	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
75110000000: Allg. Betriebs- u. Geschäftsausstattung												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0,00	5.000-	4.000-	0	0	0	0	0
	78312000 Erw.bew.VG o. WG	0	0	0	0,00	5.000-	4.000-	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	5.000-	4.000-	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	5.000-	4.000-	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	5.000-	4.000-	0	0	0	0	0

Erläuterung zu 75110000000:

Hierbei handelt es sich um einen pauschal veranschlagten Haushaltsansatz für den Erwerb neuer bzw. den Austausch alter Betriebs- und Geschäftsausstattung (Büromöbel, EDV). Bis zur Einführung der doppischen Buchführung existierte hier ein Haushaltsansatz im Vermögenshaushalt. Im Haushaltsjahr 2019 soll u. a. ein neuer Besprechungsmonitor sowie ein neuer Beamer für den Besprechungsraum angeschafft werden.

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2017	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
75110000002: Relaunch Homepage des Verbandes												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0,00	0	16.000-	0	0	0	0	0
	78311000 Erw.imm.VG o. WG	0	0	0	0,00	0	16.000-	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	16.000-	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	16.000-	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	16.000-	0	0	0	0	0

Erläuterung zu 75110000002:

Hierbei handelt es sich um einen pauschal veranschlagten Haushaltsansatz für den Erwerb von immateriellem Vermögen. Bis zur Einführung der doppelten Buchführung existierte nur ein Haushaltsansatz im Vermögenshaushalt für den Erwerb von beweglichem und immateriellem Vermögen. Im Haushaltsjahr 2019 ist der Relaunch der Homepage des Verbandes und damit einhergehend die Anpassung der Homepage für mobile Endgeräte geplant.

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	VE 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
75110000003: Lizenzen												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0,00	0	16.500-	0	0	0	0	0
	78311000 Erw.imm.VG o. WG	0	0	0	0,00	0	16.500-	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	16.500-	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	16.500-	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	16.500-	0	0	0	0	0

Erläuterung zu 75110000003:

Hierbei handelt es sich um einen pauschal veranschlagten Haushaltsansatz für den Erwerb von immateriellem Vermögen. Bis zur Einführung der doppischen Buchführung existierte nur ein Haushaltsansatz im Vermögenshaushalt für den Erwerb von beweglichem und immateriellem Vermögen. Im Haushaltsjahr 2019 ist der Erwerb einer ArcGIS Standard-Lizenz eingeplant.

Teilhaushalt 2 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Ergebnishaushalt

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2017	2018	2019
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	861.636	913.636
		31310001 Allg. Zuweisung Land BW	0,00	129.598	152.947
		31310002 Allg. Zuweisung Land Bayern	0,00	118.437	139.716
		31820001 Verbandsumlage Baden- Württemberg	0,00	317.436	321.464
		31820002 Verbandsumlage Bayern	0,00	296.165	299.509
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	861.636	913.636
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	150-	150-
		45930000 Aufwand des Geldverkehrs	0,00	150-	150-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	150-	150-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,00	861.486	913.486
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	861.486	913.486

Teilhaushalt 2 Allgemeine Finanzwirtschaft
Ergebnishaushalt

Ifd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2017	2018	2019
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	861.636	913.636
		61310001 Allg. Zuweisung Land BW	0,00	129.598	152.947
		61310002 Allg. Zuweisung Land Bayern	0,00	118.437	139.716
		61820001 Verbandsumlage Baden-Württemberg	0,00	317.436	321.464
		61820002 Verbandsumlage Bayern	0,00	296.165	299.509
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	150-	150-
		75930000 Aufwand des Geldverkehrs	0,00	150-	150-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	861.486	913.486
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	861.486	913.486

THH2

Allgemeine Finanzwirtschaft

61

Allgemeine Finanzwirtschaft

6110

Steuern, allgemeine Zuweisungen/ Umlagen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2017	2018	2019
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	861.636	913.636
		31310001 Allg. Zuweisung Land BW	0,00	129.598	152.947
		31310002 Allg. Zuweisung Land Bayern	0,00	118.437	139.716
		31820001 Verbandsumlage Baden-Württemberg	0,00	317.436	321.464
		31820002 Verbandsumlage Bayern	0,00	296.165	299.509
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	861.636	913.636
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,00	861.636	913.636
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	861.636	913.636

Kurzbeschreibung/Ziele

Die Produktgruppe „6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen“ stellt die Regionalverbandsumlage und die Landeszuweisungen dar.

Auftragsgrundlage

- Staatsvertrag zwischen dem Land BW und dem Freistaat Bayern über die Zusammenarbeit bei der Landesentwicklung und über die Regionalplanung in der Region Donau-Iller
- Landesplanungsgesetze Baden-Württemberg und Bayern
- Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) BW
- Verbandssatzung
- Einzelentscheidungen

Zielgruppe

- Vorstandsvorsitzender
- Versammlungsmitglieder, Planungsausschuss
- Verbandsdirektor
- Bedienstete des Verbandes

THH2

Allgemeine Finanzwirtschaft

61

Allgemeine Finanzwirtschaft

6120

Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2017	2018	2019
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	150-	150-
		45930000 Aufwand des Geldverkehrs	0,00	150-	150-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	150-	150-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,00	150-	150-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	150-	150-

Kurzbeschreibung/Ziele

Die Produktgruppe „6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ stellt insbesondere folgende Vorgänge dar:

- Zinserträge, Kontoführungsgebühren
- Kredite, Kreditbeschaffungskosten
- Zinsen aus Geldanlagen einschl. Zinsen im Kontokorrentverkehr
- Zinsen für Kassenkredite

Auftragsgrundlage

- Staatsvertrag zwischen dem Land BW und dem Freistaat Bayern über die Zusammenarbeit bei der Landesentwicklung und über die Regionalplanung in der Region Donau-Iller
- Landesplanungsgesetze Baden-Württemberg und Bayern
- Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) BW
- Verbandssatzung

Zielgruppe

- Verbandsvorsitzender
- Verbandsversammlung, Planungsausschuss
- Verbandsdirektor
- Bedienstete des Verbandes

Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts		Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (KoGr 31, 33, 34)	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37)	Personalaufwendungen (KoGr 40, 41)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KoGr 42)	Transferaufwendungen (KoGr 43)	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44 – 47)	Erträge aus internen Leistungen (KoGr 38)	Aufwendungen für internen Leistungen (KoGr 48)	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcenbedarf /-überschuss (Σ Spalten 1 bis 9)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	Innere Verwaltung	0	0	223.000-	0	0	17.000-	0	0	0	240.000-
51	Räumliche Planung und Entwicklung	970	0	536.900-	113.300-	0	134.700-	0	0	0	783.930-
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	913.636	0	0	0	0	150-	0	0	0	913.486
6110	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	913.636	0	0	0	0	0	0	0	0	913.636
6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	0	0	0	150-	0	0	0	150-
PROD_SMART	Summe	914.606	0	759.900-	113.300-	0	151.850-	0	0	0	110.444-

Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts		anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit EUR	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Anteiliger veranschlagter Finanzierungs- mittelüberschuss/- bedarf (Σ Spalten 1-3) EUR	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzierungs- mittelüberschuss /-bedarf (Σ Spalten 1-3,5,6) EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
11	Innere Verwaltung	240.000-	0	0	240.000-	0	0	240.000-	0
51	Räumliche Planung und Entwicklung	774.230-	0	36.500-	810.730-	0	0	810.730-	0
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	913.486	0	0	913.486	0	0	913.486	0
6110	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	913.636	0	0	913.636	0	0	913.636	0
6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	150-	0	0	150-	0	0	150-	0
PROD_SMART	Summe	100.744-	0	36.500-	137.244-	0	0	137.244-	0

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Anlage 1

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
		2018	Haushaltsjahr 2019	Haushaltsjahr 2020	Haushaltsjahr 2021	Haushaltsjahr 2022
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	239.422,00				
2	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn ³⁾	-				
3	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn ⁴⁾	-				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	239.422,00				
5	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	-				
6	+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr ⁵⁾	-				
7	+ Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	-				
8	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO) ⁶⁾	- 50.500,00	- 137.244,00	- 60.000,00	- 60.000,00	- 60.000,00
9	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	188.922,00	51.678,00	- 8.322,00	- 68.322,00	- 128.322,00
10	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	-	-	-	-	-
11	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	-	-	-	-	-
12	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	188.922,00	51.678,00	- 8.322,00	- 68.322,00	- 128.322,00
13	nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	18.762,00	18.762,00	18.762,00	18.762,00	18.762,00

¹⁾ Zeilen unterhalb Zeile 10 können bedarfsgerecht angepasst werden.
²⁾ Aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO) des Vorjahres. Bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach dem NKHR dürfen die Zeilen 1, 2a und 2b in einer Zeile zusammengefasst werden.
³⁾ Bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach der dem NKHR dürfen die Zeilen 1, 2a und 2b in einer Zeile zusammengefasst werden.
⁴⁾ Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher ist der Wert an Kassenkrediten hier zu berücksichtigen.
⁵⁾ Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).
⁶⁾ Sofern verfügbar sollen in Spalte 1, statt der veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestands, **aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden**.
⁷⁾ Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.
⁸⁾ Auf den Druck der Spalte kann im Haushaltsplan verzichtet werden.

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019

Anlage 2

Teil A: Beamte

Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen					Nachrichtlich	
		Insgesamt ¹	darunter				Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2018 ⁴	Vermerke, Erläuterungen (z. B. Aufwandsentschädigung) ⁵
			mit Zulage ²	Sonder- schlüssel ³	Leer- stellen ⁶	Stellen 2018 ⁴		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Regionalverband - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung -								
Verbandsdirektor	B 4	1				1	1	
Insgesamt (A I)		1				1	1	
II. Regionalverband - Sondervermögen mit Sonderrechnungen ⁶								
Insgesamt (A II)								
Insgesamt (A I und A II)		1				1	1	

Teil B: Beschäftigte

Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe nach TVöD	insgesamt				Stellen 2018 ⁴	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2018 ⁴	
Regionalplaner/in Siedlung, Wirtschaft (stellv. Verbandsdirektor)	15	1				1	1	
Regionalplaner/in Geoinformation, Freiraum	13	1				1	1	
Regionalplaner/in Verkehr, Infrastruktur	13	1				1	1	
Regionalplaner/in Freiraum, Umwelt	13	0,7				0,7	0,7	
Sachbearbeiter/in Verwaltung	10	0,6				0,6	0,6	
Sachbearbeiter/in Geoinformation, Kartografie	9	1				1	1	
Sachbearbeiter/in Assistenz, Projekte	9	0,9				0,9	0,9	
Sachbearbeiter/in Sekretariat	6	0,7				0,7	0,7	
Insgesamt (B)		6,9				6,9	6,9	
Beschäftigte insgesamt (A + B)		7,9				7,9	7,9	

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte

I. Beamte

THH	Amtsbezeichnung	Höherer Dienst						gehobener Dienst		mittlerer Dienst	Vermerke, Erläuterungen (z. B. Aufwandsentschädigung)
		B 4	B 3	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 9	
1	Verbandsdirektor	1									

II. Beschäftigte

THH	E 15	E 13	E 10	E 9	E 6	Vermerke, Erläuterungen (z. B. Aufwandsentschädigung)
1	1	2,7	0,6	2,5	0,7	

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Anlage 3

Art	Stand zum 01.01.2018	Stand zum 31.12.2018	voraussichtlicher Stand zum 01.01.2019	voraussichtlich er Stand zum 31.12.2019
	Euro			
Finanzrücklagen*	0,00	0,00	0,00	0,00

*Die Verrechnung des Fehlbetrags 2018 und 2019 wird direkt mit dem Basiskapital vorgenommen, siehe nachfolgende Aufstellung:

Übersicht über den voraussichtlichen Stand des Basiskapitals

Basiskapital zum 01.01.2018	Fehlbetrags- verrechnung 2018 laut Haushaltsansatz**	Basiskapital zum 01.01.2019	Fehlbetrags- verrechnung 2019 laut Haushaltsansatz	Basiskapital zum 01.01.2020
265.417 Euro	-108.364 Euro	157.053 Euro	-110.044 Euro	47.009 Euro

** Tatsächlich wird der Fehlbetrag in der Jahresrechnung 2018 geringer ausfallen.

nachrichtlich:

Mindestbetrags der liquiden Mittel nach § 20 Nr. 2 GemHVO

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:	2016	942.560	Euro
(2016 und 2017: Ausgaben des Verwaltungshaus-	2017	862.544	Euro
haltes nach § 20 Abs. 2 GemHVO kameral)	2018	1.009.250	Euro
	Summe	2.814.354	Euro
	Jahresdurchschnitt	938.118	Euro
	davon 2 %	18.762	Euro

Schuldenübersicht:

Stand am 01.01.2019:	€ 0,00
Vorgesehene Kreditaufnahme:	€ 0,00
Stand am 31.12.2019:	€ 0,00